



ERASMUS Erfahrungsbericht

Wintersemester 2017/2018

Universitat Autònoma de Barcelona – Facultat de Dret

Vorbereitung

Normalerweise dauert es, nachdem man seine Rückmeldung für das Auslandssemester erhalten hat, nicht mehr lange bis einen viele wichtige Emails bezüglich des Studiums und der Immatrikulation an der Gasthochschule erreichen. So lief es bei mir aber leider nicht, da Mitarbeiter des ZIB meine Email-Adresse falsch abgeschrieben haben. Dies führte natürlich dazu, dass ich die Emails nicht erhalten hab. Irgendwann wurde ich stutzig und ging zum ZIB, wo ich jedoch leider immer wieder nur mit den Worten: „Warte noch ein bisschen, die Emails kommen sicher“ vertröstet wurde. Dies ging einige Male bis aufgefallen ist, dass meine Email falsch eingegeben wurde. Zu diesem Zeitpunkt war die Frist für die Immatrikulation bereits überschritten, sodass tatsächlich aufgrund dieses Fehlers mein Auslandssemester in Gefahr war. Mit viel Eigeninitiative und Aufwand und der am Ende freundlichen Hilfe durch Herrn Kruse hat es dann zum Glück aber doch noch alles geklappt. So hatte ich mir die Vorbereitung definitiv nicht vorgestellt. Meine Stimmung wurde dadurch zunächst einmal vorsichtig ausgedrückt stark gedämpft. Ich rate also jedem der ein Auslandssemester machen möchte dazu ständig hinterher zu sein und sich zu kümmern.

Der Flug nach Barcelona dauert bekanntermaßen nur ca. 2 Stunden und ist daher sehr entspannt. Auch die Preise für die Flüge sind oft sehr günstig. Für meinen Rückflug habe ich beispielsweise nur 16€ gezahlt! Angekommen am Flughafen nimmt man am besten den „Aerobus“, um ins Zentrum zu gelangen. Dieser kostet 6€ und braucht nur ca. 20 min bis in die Innenstadt von Barcelona.

Vor Ort empfehle ich sich schnell um ein Metro-Ticket zu kümmern, um flexibel überall hinzugelangen. Ratsam ist es sich das sogenannte „T-Joven-Ticket“ wählen, welches ein All-Inclusive Ticket für Jugendliche unter 25 Jahren ist. Sollte man im Zentrum wohnen, muss man es für 2 Zonen buchen, da die UAB leider außerhalb der Zone 1 liegt. Das 2-Zonen-Ticket kostet ca. 150€ und ist für 90 Tage gültig. Du solltest auf jeden Fall schauen, dass du das Ticket nicht verlierst, denn wenn doch, bekommst du kein Neues, sondern musst noch einmal 150€ zahlen. Generell ist die Infrastruktur in Barcelona einfach überragend. Über Tag kommt jede Linie der Metro ca. alle 5 min in jede Richtung. Wenn man einmal nachts nach Hause möchte ist auch das Taxi eine gute Wahl, da diese in Spanien wesentlich günstiger sind als in Deutschland.

Am ersten Uni-Tag sollte man sich am „Welcome-Point“ melden, um dort den Studentenausweis erstellen zu lassen. Außerdem bekommt man dort einige andere wichtige Dokumente. Die finale Kurswahl findet nach Absprache mit dem zugehörigen Koordinator ca. 2 Wochen nach Start der Vorlesungen statt. Vorher kann man sich die verschiedenen Kurse anschauen, um dann später eine Wahl treffen zu können.

Unterkunft

Kommen wir zur Wohnungssuche – ein eher leidiges Thema. Ähnlich wie in Köln ist auch der Wohnungsmarkt in Barcelona eine Sache für sich. Ich hatte das große Glück einen guten Bekannten in Barcelona zu haben, bei dem ich die erste Zeit unterkommen konnte. Es hat insgesamt 3 ½ Wochen gedauert bis ich ein Zimmer in einer WG gefunden habe.

Ich muss dazu sagen, dass ich mich blöderweise vorab nicht gekümmert habe. Ich würde also jedem empfehlen sich schon früh genug in Deutschland per Internet um eine Wohnung in Barcelona zu kümmern, um sich diesen Stress zu Beginn des Auslandssemesters zu ersparen. Am Ende hatte ich allerdings eine wirklich unglaublich schöne Wohnung im beliebten Stadtteil „Gracia“ – der Stress hat sich also am Ende doch noch ausgezahlt.

Ich würde jedem davon abraten sich eine Wohnung auf dem Campus zu nehmen, da man aufgrund der Lage der Uni ca. 40-50 min braucht um ins Zentrum zu gelangen. Vor allem am Wochenende oder an den freien Tagen, speziell in den Nächten, ist es daher besser wenn man zentral wohnt.

Studium an der UAB

Das Studium an der UAB hat wenig bis gar nicht mit dem zu tun, was man von einer deutschen Uni gewohnt ist; es erinnert eher an den Unterricht in der Schule. Die Kurse sind ca. 20-30 Personen groß. Der Unterricht wird immer frontal gehalten und die Studenten werden viel mit einbezogen. Die spanischen Studenten sind meist sehr nett und helfen einem auch, wenn man Hilfe benötigt.

Auch die Prüfungsordnung ist eine völlig andere. Die Endnoten setzen sich häufig nicht nur aus einer Abschussklausur, sondern aus vielen kleinen anderen Sachen zusammen wie z.B. Referate oder schriftliche Hausaufgaben während des Semesters. Ich empfehle daher diese immer gewissenhaft zu machen und rechtzeitig einzureichen, da dies einem am Ende das Bestehen retten kann, wenn die Klausur nicht so gut lief.

Sollte man als Hauptsprache castellano wünschen, ist es wichtig sich im Vorfeld bei den einzelnen Professoren zu informieren in welcher Sprache der Kurs abgehalten wird, denn die meisten Kurse sind auf katalanisch. Es gibt aber auch einige englische Kurse!

Alltag und Freizeit

Barcelona ist eine unglaublich tolle Stadt, in der man wirklich alles findet, was das Herz begehrt. Egal ob shoppen rund um den Plaza Catalunya, leckere Tapas essen im Barrio Gotic, Fußball schauen im Camp Nou oder das Meer und die Sonne am Stadt-Strand von Barceloneta genießen – hier wird es nie langweilig! Zusätzlich gibt es natürlich wahnsinnig viele Sehenswürdigkeiten, die es Wert ist zu besuchen.

Natürlich darf auch das Nachtleben nicht vergessen werden: auch hier gibt es an jedem Tag Partys für jeglichen Musikgeschmack. Allerdings sind die Eintrittspreise in den Clubs meist enorm hoch und die Getränke innerhalb ebenfalls. Für ERASMUS-Studenten gibt es aber oft Listen, in die man sich vor Beginn der Party eintragen lassen kann um damit einen günstigeren oder sogar freien Eintritt zu erhalten.

Fazit

Das Fazit meines Auslandssemester ist klar: Einfach nur mega und empfehlenswert!

Es war einfach eine unbeschreiblich tolle Zeit in denen ich viele tolle Menschen kennengelernt habe. Ich habe mich in Barcelona verliebt und kann es kaum erwarten demnächst wieder zu kommen!

Für junge Leute ist Barcelona einfach optimal um gut zu leben. Man hat wirklich alles, was man braucht. Es ist einfach großartig viele neue Menschen zu treffen, in einer anderen Sprache zu sprechen und für sich diese so schöne und aufregende Stadt zu entdecken. Die 5 Monate gingen (leider) wie im Flug vorbei. Ich werde ganz sicher regelmäßig wiederkommen, um nochmals das Leben in einer der eindrucksvollsten Städte Europas zu genießen.